

Häuser für Kinder

Die individuelle Entfaltung des Kindes ist eines unserer wesentlichen Anliegen. Durch die Anregung der Nachahmungskräfte, das Vorbild der Erwachsenen und seine sinnvollen Tätigkeiten, eine schön gestaltete Umgebung sowie die liebevolle Zuwendung zum Kind schaffen dafür die Grundlagen.

In unseren zwei „Häusern für Kinder“ werden rund 160 Kinder vom Kleinkind bis zum Schulkind der 4. Klasse betreut.

Die Einrichtungsform „Häuser für Kinder“ ist eine Antwort auf die veränderten Verhältnisse in unserer Gesellschaft und soll Kindern und Familien einen Ort geben, der tragfähige Beziehungen und gut gelungene Übergänge ermöglicht.

Eines der „Häuser für Kinder“ befindet sich direkt auf dem Schulgelände am Steinplattenweg 25, ein zweites in einer denkmalgeschützten Villa am Steinplattenweg 24. In beiden Häusern gibt es eine Wiegestubengruppe, eine bzw. drei Kindergartengruppen und jeweils eine Hortgruppe (aktuell ist eine Hortgruppe ausgelagert).

Grundlage unseres pädagogischen Verständnisses ist die von Rudolf Steiner begründete Anthroposophie und die daraus hervorgegangene Waldorfpädagogik. Unsere Pädagogik ist christlich orientiert, aber nicht konfessionell gebunden. Die „Häuser für Kinder“ stehen allen Kindern offen – unabhängig von Herkunft, Religion und sozialem Status. Im Mittelpunkt unseres pädagogischen Handelns steht das Kind. Die wertschätzende Zusammenarbeit mit den Eltern erfolgt im Sinne einer Erziehungspartnerschaft.

Kontakt



Rotes Haus, Steinplattenweg 24



Gelbes Haus, Steinplattenweg 25

Hausleitung

Rotes Haus Kerstin Kirchner
Gelbes Haus Nino Mosiashvili
hfk@waldorfschule-nuernberg.de

Büro

Ria Vielberth
r.vielberth@waldorfschule-nuernberg.de

Auskunft

Ria Vielberth (0911 5986 219)



Häuser für Kinder

Rudolf Steiner-Schulverein Nürnberg e. V.
Steinplattenweg 25 - 90491 Nürnberg
T. 0911-5986 219

Die Wiegestube

In unseren Wiegestuben „Wichtel“ und „Sternchen“ werden Kinder von neun Monaten bis drei Jahren betreut. Jede Wiegestube bietet zwölf Betreuungsplätze.

Unsere pädagogische Haltung ist geprägt von Achtung und Ehrfurcht gegenüber dem kleinen Kind. Jedes Kind ist einzigartig, braucht Eigenständigkeit und liebevolle Zuwendung.

Ein geregelter Tagesablauf geprägt von einem immer wiederkehrenden Rhythmus, gibt den Kindern Vertrauen und Geborgenheit. Pflegerische Tätigkeiten (z.B. Wickeln, Füttern, Anziehen) geschehen im Dialog mit dem Kind und sind eine Zeit der Begegnung und intensiven Beziehung. Durch einen respektvollen Umgang entsteht Sicherheit und Vertrauen.

Dem freien Spiel wird großer Raum gegeben. Zufrieden durch das Zusammensein freuen sich die Kinder, ihrem Bedürfnis nach Bewegung und vielseitigen Entdeckungen ungestört nachzugehen.



Der Kindergarten

In unseren auf zwei Häuser verteilten Kindergartengruppen werden Kinder im Alter von drei Jahren bis zur Einschulung betreut.

Regelmäßige Wiederholungen im Tages- und Wochenlauf sowie das Feiern der Jahresfeste helfen dem Kind, sich mit der Welt zu verbinden. Der Rhythmus gibt den Kindern Sicherheit und Vertrauen.

Wir pflegen die Sinne durch unterschiedliche Materialien, zarte Farben, gesunde Ernährung und mannigfaltige Klangerlebnisse. Die Möglichkeit zum Freien Spiel regt die Phantasiekräfte der Kinder an. Künstlerische Tätigkeiten wie z.B. Malen mit Aquarellfarben, Plastizieren mit Bienenwachs und Eurythmie haben ihren festen Platz im Wochenlauf.

Lieder, Sprüche, Märchen und Puppenspiele gehören ebenso zum Kindergartenalltag.

Walntage vertiefen das Erleben der Natur und der Jahreszeiten.



Der Hort

In unseren Häusern für Kinder gibt es eine liebevolle Hortbetreuung für Schulkinder der ersten bis vierten Klasse. Die Kinder besuchen den Hort täglich, sind miteinander vertraut und verbringen ihre Freizeit gemeinsam.

Nach einer Zeit des freien Spiels setzt sich die rhythmische Gestaltung des Schulvormittags am Nachmittag fort. Es gibt regelmäßige Aktivitäten wie gemeinsames Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, dazu Angebote und Möglichkeiten des individuellen Spielens. Gemeinsame Feste und Ausflüge unterstützen den Entwicklungsprozess des Kindes.

In dieser überschaubaren familiären Atmosphäre bilden sich Beziehungen und Freundschaften. Unser Ziel ist, dass das jüngere Schulkind Vertrauen und Sicherheit entwickelt und seine sozialen Kompetenzen stärkt.

